

# Im Blickpunkt

SPD-Distrikt  
69. Jahrgang

Eimsbüttel-Nord  
**April 2017**

**Tibarg 34: Ein Zentrum der  
Hilfe entsteht** *(Seite 6)*



**Starker Zuwachs an  
Neumitgliedern in der  
SPD Eimsbüttel-Nord**  
*(Seite 6)*

**Frohe Ostern**

*Frühling an der Apostelkirche*

*Foto: D. Schlanbusch*

SPD E-Nord online: [www.spd-eimsbuettel-nord.de](http://www.spd-eimsbuettel-nord.de)

# TERMINE

**Vorstandssitzung:** Dienstag, 4. April und 2. Mai, jeweils um 19.30 Uhr, in der AG Kinder- und Jugendschutz HH, Hellkamp 68, Zugang Clasingstraße

**Infostand:** Samstag, 1. April und 6. Mai, jeweils ab 10.30 Uhr, am Wochenmarkt Grundstraße

**Mitgliederversammlung:** Dienstag, den 25. April, um 19.30 Uhr im Forum der Apostelkirche. Wir diskutieren mit unserem Gast Markus Schreiber - Thema: Die HSH-Nordbank.

**AG 60plus:** Donnerstag, den 27. April 2017, um 10.00 Uhr, Mitgliedertreffen im AWO-Aktivtreff, Jugendstraße 11

**Kreisdelegiertenversammlung der SPD Eimsbüttel:** Mittwoch, den 5. April um 18.00 Uhr, Aula der G2 - Berufliche Schule William Lindley, Bundesstraße 58.



*Einen herzlichen Glückwunsch  
allen Geburtstagskindern im  
April 2017*



## **Service**

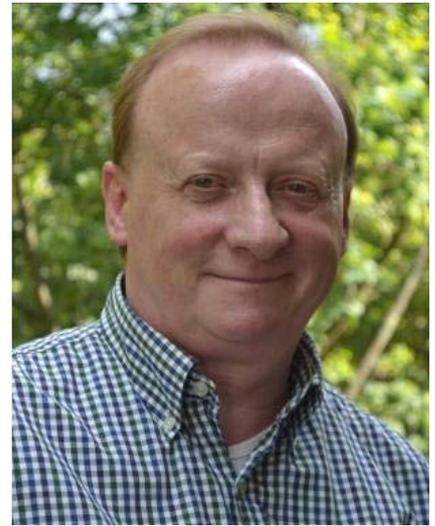
Bei Interesse an Infos aus Eimsbüttel-Nord bitte mailen an:  
[kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de](mailto:kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de)

Infos zur AG 60plus bei Annegret Ptach, Tel. 040 / 851 29 71

Infos zur Juso-Gruppe Eimsbüttel Nord/Süd bei Zarif Ashraf, Tel. 0173 699735 (e-mail: [zarif.ashraf@outlook.de](mailto:zarif.ashraf@outlook.de)), und bei Gabor Frese, Tel. 0178 9101428

## **Liebe Genossinnen, liebe Genossen, liebe Freunde der SPD in Eimsbüttel,**

Undiplomatische Wahlkampfauftritte haben uns und unsere Nachbarländer im März aufgeregt. Geleitet vom Antrieb des türkischen Staatspräsidenten und seiner Partei, die Verfassung der Türkei so abzuändern, dass er die gesamte Macht im Staate inne hat, gab es einige unschöne Auftritte von türkischen Regierungs- und Parteimitgliedern auch hier in Deutschland. Auftritte, meistens hinter anderen Veranstaltungsthemen versteckt, mit Propaganda für das dortige Verfassungsreferendum.



Berichteten unsere Medien darüber, so folgte sofort die üble Beschimpfung Deutschlands und unserer Regierung durch den türkischen Staatspräsidenten, seine Minister oder führende AKP-Vertreter. Hier würden Redefreiheit und Menschenrechte türkischer Regierungsmitglieder und Referendumsbefürworter beschnitten. Zuhause lässt dieser Präsident keine Redefreiheit zu und schränkt die Menschenrechte gewaltsam ein. Es ist traurig, wenn ein Staatsoberhaupt, welches nach der eigenen Verfassung nur Repräsentationsaufgaben hat, ein eigentlich befreundetes Land, dessen Regierung und dessen Bürger beschimpft und „Nazimethoden“ vorwirft.

Die schlimmen Erfahrungen aus der Nazizeit lehren uns Deutsche die Vorzüge unserer Demokratie zu schätzen. Wir wollen, dass es überall Menschenrechte gibt, in die lediglich mit rechtsstaatlichen Methoden eingegriffen werden kann.

Wir schützen unsere Freiheit. Und wenn die Menschen- und Freiheitsrechte anderer bedroht sind, müssen wir laut werden und versuchen diese mit allen friedlichen Mitteln zu unterstützen. Wir wollen nicht mithelfen, dass die Demokratie in anderen Ländern abgeschafft wird. Das dürfen wir nicht unterstützen, schon gar nicht mit Waffen oder Geld. Wir dürfen uns auch nicht von „Freunden“ erpressen lassen, wenn damit gedroht wird die Flüchtlinge zu uns zu schicken.

Die Vorboten der Bundestagswahl sind spürbar. Parteien werden wieder aktiv und plakatieren für Veranstaltungen, um die Wähler einzustimmen. Natürlich sind auch wir in Eimsbüttel-Nord aktiv - allerdings nicht nur zur Wahlkampfzeit. Unser Info-stand ist jeweils am ersten Samstag eines Monats beim Marktplatz in der Grundstraße aufgebaut. Viele Marktbesucher nehmen unsere kleine Distriktzeitung mit und manche sind an weiteren Informationen interessiert.

Kommunalpolitik: Die Osterstraße wird weiter neu gestaltet, die Bauarbeiten gehen voran. Die Eimsbütteler Sportvereine wünschen sich besser nutzbare Sportflächen, um den Andrang der vielen Sportler zu bewältigen. Vielleicht gibt es bald eine Quartiersgarage unter dem Reinmüller-Sportplatz, um die Parkplatzprobleme abzumildern und den Sportplatz mit Kunstrasen aufzuwerten.

*Mit solidarischen Grüßen*

*Ralf Meiburg, Distriktsvorsitzender*



*Charlotte Nendza*

## **Tibarg 34: Ein Zentrum der Hilfe entsteht**

Bis heute ist das ehrenamtliche Engagement der Eimsbütteler für Menschen mit Fluchthintergrund ungebrochen. Regelmäßig führen Ehrenamtliche an den Unterkünften vielfältige Ange-

bote durch. Doch was vielerorts fehlte: Raum für Begegnung – Raum für Kontakt auf Augenhöhe. Durch die Initiative unserer Bürgerschaftsabgeordneten wird dies nun Realität. Mit rund 2,5 Millionen Euro werden insgesamt 35 Vorhaben im Bereich der Flüchtlingshilfe gefördert werden – auch bei uns in Eimsbüttel und unter anderem durch ein Begegnungs- und Koordinierungszentrum.

Das Geld wurde bewilligt. Ein Ort wurde gefunden – die ehemalige Anna-Warburg-Schule am Tibarg. Hier werden nun die örtlichen Integrationsprojekte und Initiativen vorerst ihre neue Heimat finden. Das zum späteren Abriss vorgesehene ehemalige Schulgebäude der Anna-Warburg-Schule am Tibarg 34 soll für rund zwei Jahre als Begegnungszentrum im Rahmen der Flüchtlingshilfe genutzt werden. Doch die Ehrenamtlichen bleiben nicht unter sich: Jugendamt, Gesundheitsamt, freie Träger werden neben der Ehrenamtsinitiative „WfN“ die Räume beziehen. Durch diese Angebotsdurchmischung können die Neu-Eimsbütteler viele Beratungen an einem Ort auffinden und sich mit anderen Menschen vernetzen. Geflüchtete und Bürgerinnen und Bürger sollen zudem das Zentrum zum interkulturellen Austausch nutzen. Der Ort soll Möglichkeiten für Kurse, Lernen und Geselligkeit bieten. Dies wird vor allem durch ein Café vor Ort umgesetzt. Die ehrenamtlichen Initiativen haben in mühevoller Arbeit einen Raum renoviert und in Eigenregie wird demnächst eröffnet. Weitere Informationen zur Initiative „Wir für Niendorf“ unter:

<https://www.kirche-in-niendorf.de/angebote/fluechtlinge/sie-wollen-sich-in-der-fluechtlingsarbeit-engagieren.html>

Übrigens: Die Initiative „**Herzliches Lokstedt**“ haben 47.000 Euro für verschiedene Aktivitäten erhalten. Für die Aktivitäten werden auch weitere Ehrenamtliche gesucht. Kontakt über:

[info@herzlicheslokstedthamburg.hamburg](mailto:info@herzlicheslokstedthamburg.hamburg).

Die Initiative hat sich rund um die Unterkunft Lokstedter Höhe zusammengefunden und ist mittlerweile weit über seine Stadtteilgrenzen hinaus aktiv.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei unseren Bürgerchaftsabgeordneten für ihren Einsatz und Initiative bedanken!

*Charlotte Nendza, Bezirksabgeordnete*

---

## **Aktuelles aus dem Bezirk: Eimsbüttel beschließt einen Inklusionsbeirat!**

In der vergangen Sitzung der Bezirksversammlung wurde der Antrag von SPD, Grüne und CDU für die Einrichtung eines Inklusionsbeirates beschlossen. Der Beirat wird künftig die Interessen von Menschen mit Behinderungen im Bezirk vertreten und eigene Impulse für Neuerung setzen können. Dies ist besonders wichtig bei der Planung von Bauvorhaben. Allein Betroffene können adäquat beurteilen, ob alle Belange für Menschen mit Behinderung bedacht worden sind. Damit ist ein großer Schritt für unsere Koalition in der Bezirksversammlung gelungen. Wir sprechen mit den Menschen und nicht über sie!

Eine Abgeordnete muss in diesem Prozess besonders herausgestellt werden: Hannelore Köster. Sie hat sich neben unserer Ausschusssprecherin Sabine Jansen wie kaum eine andere für den Beirat eingesetzt und auf den Weg gebracht. **Danke Hannelore!**

*Charlotte Nendza*



Ralf Bednarek

## Starker Zuwachs an Neumitgliedern in der SPD Eimsbüttel-Nord

Seit der Nominierung von Martin Schulz zum Kanzlerkandidaten hat die [SPD](#) 10.000 neue Mitglieder registriert. Dies sind mehr Neueintritte als im Gesamtjahr 2015 und schon jetzt mehr als 80 Prozent der im gesamten Kalenderjahr 2016 gewonnenen neuen Mitglieder. Auch bei der SPD Eimsbüttel-Nord macht sich diese Entwicklung bemerkbar. Beim Neumitgliederabend oder der Mitgliederversammlung herrschte ein großes Interesse von zahlreichen neu beigetretenen Genossen. Im Vergleich zu anderen Distrikten im Kreis Eimsbüttel, konnte Eimsbüttel-Nord prozentual am stärksten

beim Mitgliederzuwachs zulegen und ist mit derzeit 205 Mitgliedern (Stand 19.03.2017) auf einem guten Weg. Im Dezember 2016 waren bei der SPD Eimsbüttel-Nord nur 181 Mitglieder registriert.

Eines der neuen Mitglieder ist Ralf Bednarek, 42 Jahre alt, als Rechtsanwalt tätig und lebt zusammen mit seiner Frau und seiner Tochter seit 2008 in Eimsbüttel. Durch seine Familie ist Ralf Bednarek sozialdemokratisch geprägt. Schon sein Großvater war als Mitglied der Bürgerschaft und seine Mutter ist in der Kommunalpolitik im Landkreis Rosengarten in Niedersachsen für die SPD aktiv. Der Auslöser für den Parteieintritt sei ein Gespräch mit Freunden gewesen, bei dem diese sehr AfD-nahe Positionen vertraten. Aus Überraschung und Wut, dass es in seinem näheren Umfeld Menschen mit dieser politischen Einstellung gibt, entschloss sich Ralf Bednarek etwas dagegen tun zu wollen und trat in die SPD ein.

Anfangs waren die vielen E-Mails von den unterschiedlichsten SPD-Organen irritierend für Ralf Bednarek. Dafür fühlte er sich jedoch gleichschon beim ersten Treffen von Anfang gut aufgenommen im Kreis der SPD. Besonders die Möglichkeit sich ohne das Gefühl misstrauisch beäugt zu werden, als „Neuer“ in alle Diskussionen einbringen zu können, gab Ralf Bednarek die Sicherheit, in der SPD gut aufgenommen zu sein. Er möchte sich auch weiterhin engagieren und appelliert daran, dass viel mehr Menschen den Parteien beitreten sollten, um egoistischen Ansichten von Kleingruppen entgegen zu wirken.

# Stolperstein-Putzaktion zum Monat des Gedenkens

Am 6. Mai 2017 putzen wir wieder die Stolpersteine in unserem Distrikt Eimsbüttel-Nord. Wir wollen damit den Menschen gedenken, die wegen Ihrer politischen Überzeugung und ihres Glaubens im Nazi-Regime in Gefängnissen und Konzentrationslagern durch Folter und Erschießung ums Leben kamen. Im Rahmen dieser Aktion werden wir einige Biografien aus dem Buch 'Stolpersteine Hamburg-Eimsbüttel' vorlesen, insbesondere die Biografie von Walter Gutmann aus dem Hellkamp 39, der im Alter von knapp 50 Jahren am 21. Januar 1943 in Auschwitz ermordet wurde.

Wir treffen uns um 12.00 Uhr vor der Postfiliale Lappenbergsallee 37, Ecke Weckmannweg.





**Ihre Bestellung bitte...**

**Tel. 040-386 57 730**

**Öffnungszeiten**

Montag - Freitag	12.00 - 22.00 Uhr
Samstag u. Sonntag	14.00 - 22.00 Uhr
Feiertags	17.00 - 22.00 Uhr

An der Bushaltestelle Sartoriusstraße Langenfelder Damm 5, 20257 Hamburg



**attraktive Ausstrahlung und Wohlbefinden**

**basicare Kosmetik**

**Infos und Termine:**

**Filiale Methfesselstraße**  
Methfesselstraße 76  
20257 Hamburg  
Telefon 0 40 / 40 73 32

**Filiale Beim Schlump**  
Beim Schlump 24  
20144 Hamburg  
Telefon 040 / 41 49 73 42

**www.basicare.de**

Seit 1999 sind wir Ihre Adresse für **Kosmetik und Fußpflege**.  
Sie finden uns 2x in Eimsbüttel - wir freuen uns sehr auf Sie!



# OPTIKDANIEL

*hingucken ... reinschauen ... durchblicken*

## **Spezialbrillen bei Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)**

Wir sind spezialisiert auf Menschen mit altersbedingten Sehbeeinträchtigungen und nehmen uns gerne Zeit für Sie.

**Jetzt Termin vereinbaren! Tel. 040 - 40 87 01**

**Osterstraße 136 | 20255 Hamburg-Eimsbüttel**

## **Kennen Sie schon unseren AWO-Aktivtreff?**



Aktivtreff Stellingen

Jugendstraße 11, 22527 Hamburg

Tel: 040 5407101, mobil 0151 23064611

Ansprechpartnerin: Annegret Ptach



## **SPD Eimsbüttel-Nord** (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzender: Ralf Meiburg Tel. 0160/96618075

Stellvertreter, Jusos: Gabor Frese Tel. 0178/9101428

Blickpunkt: Dirk Schlanbusch Tel. 0176/35445342

Agata Klaus Tel. 0170/4904824

Bezirksversammlung: Charlotte Nendza Tel. 881 690 91

Hannelore Köster Tel. 411 652 42

Ralf Meiburg Tel. 0160/96618075

Kerngebietsausschuss: Hannelore Köster, Ralf Meiburg

Internet: [www.spd-eimsbuettel-nord.de](http://www.spd-eimsbuettel-nord.de)

E-Mail: [kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de](mailto:kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de)

Bankkonto SPD Eimsbüttel-Nord:

IBAN: DE38500333001244008900, BIC: SCFBDE33XXX, Santanderbank